

Demenz verstehen – Partizipation ermöglichen

*Michael Blum, Diplompädagoge, Erwachsenenbildner, Psychodrama-Leiter
und Systemischer Coach*

Lars Ruppel, Berufspoet

Zugänge zur Welt und Wahrnehmung von Menschen mit Demenz gewinnen und förderliche Kommunikationsmöglichkeiten zu erlernen ist das Ziel des Seminars: Demenzerkrankte Menschen verlieren ihre Fähigkeit, sich anzupassen und sich (nach unseren Vorstellungen) „richtig“ zu verhalten. Da hilft es, sich in diese Welt einzufühlen. Michael Blum, Berater und Coach mit langjähriger Leitungsfunktion in gerontopsychiatrischen Arbeitsfeldern zeigt uns Möglichkeiten, wie wir über angemessene - verbale wie nonverbale - Kommunikation eine Brücke der Verständigung bauen können. Daran anknüpfend wollen wir von Lars Ruppel die kreativen und humorvollen „Weckworte“-Techniken erlernen. Nach zwei Stunden intensiven Trainings findet eine Begegnung mit einer Gruppe von z.T. dementiell veränderten Senior/-innen statt. In diesen 45 Minuten reimen und dichten wir zur Freude aller Beteiligten und überlegen anschließend gemeinsam, wie Teilhabe im Praxistransfer gelingen kann.

Kooperation mit den Referaten Altenheimseelsorge und Erwachsenen- und Familienpastoral

Mittwoch 20.11.2019, 10:00 – 17:30 Uhr

Mitarbeitende aus Bildung, Altenpastoral und Altenheimseelsorge sowie Pflegekräfte
CBT-Wohnhaus An St. Georg, Georgsplatz 1-5, 50676 Köln

Kursleitung: Dr. Ursula Krohn Tel.: 0221 / 1642-1247

Michaela Renkel Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 2 (30€ für Teilnehmende aus dem Erzbistum Köln)

Veranstaltungs-Nr.: 2609061